

Vom 1. Dezember 2022 bis zum 12. Februar 2023 zeigen das Schulmuseum und das Dommuseum Hildesheim in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Hildesheim die Wanderausstellung „Von Marrakesch bis Bagdad: Illustrationen aus der arabischen Welt“ der Internationalen Jugendbibliothek München.

Die Ausstellung lädt zu einer Bilder- und Entdeckungsreise ein, die von Ägypten und dem Sudan über Syrien bis in den Libanon und den Irak führt. Es werden Arbeiten von acht arabischen Illustrator\*innen aus den vergangenen 15 Jahren vorgestellt. Ihre Bilder stehen exemplarisch für eine vielfältige Illustrationskunst für Kinder in der arabischen Welt, die es zu entdecken gilt.

Die Ausstellung wird an zwei Standorten zu sehen sein: im Schulmuseum und im Dommuseum. Beide Häuser bieten ein abwechslungsreiches Begleitprogramm an und laden herzlich zur Auftaktveranstaltung mit Empfang am 30. November 2022 um 17.30 Uhr im Dommuseum ein.

## Kontakt und Informationen:

### **Dommuseum Hildesheim**

Dom-Information

Tel.: 05121 307 770

dom-information@bistum-hildesheim.de

### **Stiftung Schulmuseum der Universität Hildesheim**

Tel. 05121 883 92600

schulmuseum@uni-hildesheim.de

### **Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Hildesheim**

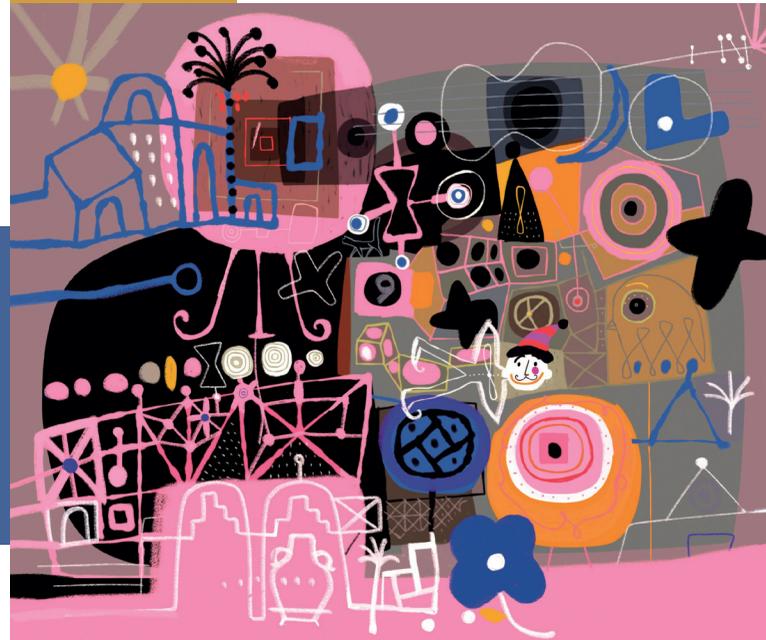
Tel. 05121 883 20300

institut-kunst@uni-hildesheim.de

# Von Marrakesch

**bis** Illustrationen aus  
der arabischen Welt

# Bagdad.



**Eine Ausstellung des Dommuseums  
und des Schulmuseums Hildesheim**

**1. Dezember 2022  
bis 12. Februar 2023**

Seit 2017 widmet sich die Internationale Jugendbibliothek der Vermittlung arabischsprachiger Kinderliteratur, die in Deutschland bisher kaum bekannt ist. Im Rahmen dieser Initiative ist die Ausstellung entstanden. Inhaltlich reicht das Spektrum der Bücher, aus denen die Illustrationen stammen, von Erzählungen, die das märchenhafte und historische Erbe des arabischen Kulturraums aufgreifen, über fantastische Geschichten bis zu philosophischen oder sprachspielerischen literarischen Texten. Die Bilder zeigen eine große Bandbreite künstlerischer Stile und Techniken.

Gestaltung: XmoGraphics  
Illustration: Walid Taher

### Eine Veranstaltung von:

Dommuseum Hildesheim  
Stiftung Schulmuseum der Universität Hildesheim  
Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft  
der Universität Hildesheim



### In Kooperation mit:

Zentrum für Bildungsintegration der Universität Hildesheim  
Stiftung Internationale Jugendbibliothek



Detailliert ausgearbeitete Bilder findet man ebenso wie Illustrationen mit klaren Linien und plakativen Farben, beispielsweise bei **Said Baalbaki**. Manchmal ist die Bildsprache erzählerisch wie bei **Fadi Adleh** und Simar Halwany, manchmal symbolhaft wie bei **Hassan Zahredine** und **Salah Elmur**.

**Intelaq Mohammed Ali** zitiert in ihren Sachbilderbüchern die traditionelle Illustrationskunst des Orients. Dies gilt auch für **Hanane Kai**, die das dort charakteristische Spiel mit geometrischen Mustern aufgreift und in einer eigenen grafischen Bildsprache neu interpretiert. **Salah Elmur** wiederum überträgt die künstlerische Sprache seiner sudanesischen Heimat in eine zeitgenössische Form.

Von großer Fantasie und Freude am künstlerischen Experiment zeugen die Arbeiten von **Walid Taher**. Bei ihm finden sich comicartige Illustrationen, die er mit feinen Linien zeichnet, aber auch expressiv mit breiten Pinselstrichen gestaltete Gouachen oder fast vollständig abstrakte Bilder in leuchtenden Acrylfarben.

Einige Künstler\*innen arbeiten mit Collage-technik, etwa **Simar Halwany**, die in ihren Bildern verschiedenfarbige Papiere in fließenden Formen kunstvoll übereinanderschichtet. **Hassan Zahredine** bevorzugt Drucktechniken wie Radierung oder Aquatinta, die in der Kinderbuchillustration selten verwendet werden.